

Luther 1521: Das Lutherhaus in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts

In der Reihe „Luther 1521“ steht im Juni die spannende Baugeschichte des Lutherhauses im Mittelpunkt. Der Vortrag wird digital bereitgestellt.

Wittenberg, den 08. Juni 2021

Am Dienstag, den 22. Juni beschäftigt sich in der Wittenberger Vortragsreihe „Luther 1521“ der Denkmalpfleger und Burgenforscher Reinhard Schmitt unter dem Titel „Das Lutherhaus in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts“ mit der Baugeschichte des Hauses und zeigt anhand archäologischer und bauhistorischer Untersuchungen auf, wie es einmal geplant war und wie es letztendlich umgesetzt wurde.

Der Vortrag, der coronabedingt in 2020 ausfallen musste, wird nun nachgeholt und digital via Facebook, YouTube und auf www.martinluther.de bereitgestellt.

Das heutige Lutherhaus, der Südflügel des Augusteums, war unbestritten Bestandteil des im Jahre 1504 gegründeten Augustinereremitenklosters, in dem Luther lebte und wirkte. Gründliche bauhistorische und archivalische Forschungen fanden in Vorbereitung auf die Neugestaltung des Museums in den Jahren 1997 bis 2008 statt. Ergänzt wurden diese Arbeiten durch archäologische Untersuchungen rings um das Lutherhaus, wobei der auf der Südseite freigelegte, quadratische Anbau ohne Zweifel als spektakulär zu würdigen ist. Außerdem konnte nachgewiesen werden, dass das Kloster nicht nur aus dem Lutherhaus bestand, sondern als eine auch für spätmittelalterliche Klöster typische Dreiflügelanlage mit einer Kirche im Norden zu bauen begonnen worden ist.

WER: Dipl. phil. Reinhard Schmitt studierte Klassische und Provinzialrömische Archäologie sowie Ur- und Frühgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1979 war er im Auftrag des Institutes für Denkmalpflege, Arbeitsstelle Halle, bauarchäologisch und bauhistorisch tätig und seit 1990 als Referatsleiter Bauforschung im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt angestellt, wo er seit 2004 Sachgebietsleiter für Bauforschung war. Seit März 2016 ist Reinhard Schmitt im Ruhestand. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift „Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt“ und seit 2013 Mitglied der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt. Von ihm liegen zahlreiche Veröffentlichungen zu Burgen und Schlössern sowie zu Klöstern und Kirchen vor allem in Sachsen-Anhalt vor.

WANN: Dienstag, den 22. Juni 2021, 18:30 Uhr

WO: Digital via Facebook auf www.facebook.com/luthergedenkstaetten sowie auf der Internetseite www.martinluther.de und auf dem YouTube-Kanal der Stiftung

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de